

## Förderung fachspezifischer internationaler Symposien

Alle an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg bestehenden Promotionsprogramme haben die Möglichkeit, für die Ausrichtung eines internationalen Symposiums im Zeitraum 1. November 2017 bis 30. Juni 2019, IPID4all-Fördermittel zu erhalten. Im Jahr 2017 kann zwei Promotionsprogrammen eine Förderung zugewiesen werden. In 2018 können vier und in 2019 (1. Januar 2019 – 30. Juni 2019) drei Promotionsprogramme bei der Durchführung eines internationalen Symposiums finanziell unterstützt werden.

### Förderfähige Ausgaben

Jedem Promotionsprogramm steht für die Ausrichtung eines internationalen Symposiums einmalig eine Gesamtsumme in Höhe von **4.900,- EUR** zur Verfügung, die für folgende Ausgaben zu verwenden ist:

- Reise- und Aufenthaltskosten für Promovierende aus dem Ausland für einen max. 3-tägigen Aufenthalt in Bamberg. Die Reisekostenpauschale richtet sich nach den IPID4all-Pauschalen und ist abhängig vom Herkunftsland. Die Aufenthaltspauschale beträgt 50,- EUR/Tag (gesamt 150,- EUR).
- Reise- und Aufenthaltskosten für gastvortragende Hochschullehrende ausländischer Universitäten oder akademischer Institutionen für einen max. 3-tägigen Aufenthalt in Bamberg. Die Reisekostenpauschale richtet sich nach den IPID4all-Pauschalen und ist abhängig vom Herkunftsland. Die Aufenthaltspauschale beträgt 96,- EUR/Tag (gesamt 288,- EUR).
- Beschäftigung einer wissenschaftlichen Hilfskraft (15,36 EUR/Stunde) im Umfang von max. 40 Stunden, die *ausschließlich* mit der Tagungsorganisation betraut ist. Die wissenschaftliche Hilfskraft darf während des Beschäftigungszeitraums keine anderweitige IPID4all-Förderung in Anspruch nehmen (z.B. Reise- und Aufenthaltskosten für Tagungsteilnahme).
- Bewirtungskosten (Berechnungsgrundlage: 613,60 EUR nach DAAD-Bewertungsobergrenze p.P./M.)
- Druckkostenzuschuss für Poster, Flyer und/oder Tagungsband (Berechnungsgrundlage: 200,- EUR)

### Beantragung der Mittel

Um die Zuweisung der pro Jahr zur Verfügung stehenden Fördermittel zu koordinieren, erfolgt die Beantragung in zwei Schritten:

**1. Schritt:** Bitte senden Sie zwei Vorschläge, in welchem Jahr Sie das internationale Symposium durchführen möchten, **bis 30. Juni 2017** an Frau Simone Treiber, [ipid4all.trac@uni-bamberg.de](mailto:ipid4all.trac@uni-bamberg.de). Für Rücksprachen wird sich Frau Treiber mit Ihnen in Verbindung setzen. Eine verbindliche Bestätigung des Durchführungsjahres erhalten Sie spätestens bis Ende Juli 2017.

**2. Schritt:** Bitte setzen Sie sich zu Beginn Ihrer Planung mit der Projektkoordination für ein persönliches Gespräch in Verbindung und reichen Sie **bis spätestens zwei Monate vor Beginn des Symposiums** eine Konzeptskizze (max. 8 Seiten) mit folgenden Inhalten bei Frau Simone Treiber, IPID4all, An der Weberei 5, 96047 Bamberg, Raum WE5/04.113 ein:

- Kurze inhaltliche Beschreibung des Symposiums
- Exakter Zeitpunkt und Dauer der Durchführung
- Aufstellung der geplanten Ausgaben (unter Berücksichtigung der o.g. Förderfähigkeit)
- Kurzprofil und Kontaktdaten (Privatanschriften) der durch Reise- und Aufenthaltskosten geförderten Personen
- Name und Kontaktdaten der wissenschaftlichen Hilfskraft
- Beitrag, den das Symposium für das IPID4all-Projekt „Wissenschaftskarrieren, -kooperationen und -kulturen. International promovieren in Bamberg“ leistet.

### **Auszahlung der Mobilitätszuschalen**

Die Mobilitätszuschalen (Reise- und Aufenthaltskosten) werden den geförderten Personen direkt überwiesen.

### **Einreichen von Belegen für Sachkosten**

Zur Begleichung der Sachkosten (Bewirtungs- und Druckkosten) reichen Sie die Originalbelege zeitnah bei Frau Simone Treiber, IPID4all, An der Weberei 5, 96047 Bamberg ein.

### **Ansprechperson für Fragen zur Antragstellung**

Simone Treiber  
Koordinierungsstelle IPID4all  
An der Weberei 5  
Raum 04.113  
96047 Bamberg  
Tel.: +49 (0)951 863-3071  
E-Mail: [ipid4all.trac@uni-bamberg.de](mailto:ipid4all.trac@uni-bamberg.de)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**DAAD**

Deutscher Akademischer Austausch Dienst  
German Academic Exchange Service

Gefördert vom DAAD aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)